

Herrn Regionspräsident  
Hauke Jagau  
Im H a u s e

FDP-Fraktion Region Hannover  
Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover  
Tel.: 0511-616 22196  
Fax: 0511-616-22493  
[fdp@regionsversammlung.de](mailto:fdp@regionsversammlung.de)

Hannover, 17.12.2018

## **Anfrage gemäß § 9 der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover zur schriftlichen Beantwortung**

### **Radwege-Lückenschluss zwischen Scherenbostel und Wiechendorf: Veränderung der Dringlichkeit in der Prioritätenliste der Region Hannover für das Gebiet der Wedemark?**

Sehr geehrter Herr Jagau,

in einem aktuellen Pressebericht der „Wedemark Echo“ vom 08.12.2018 zum Thema „Radweglücke vor Schließung? Nach FDP ist jetzt auch die SPD am Thema dran“ wird berichtet, dass der Ortsrat Scherenbostel der Gemeinde Wedemark einen Lückenschluss durch den Bau einer Radwegeverbindung zwischen Scherenbostel und Wiechendorf „bereits 2020 parallel zum Radwegbau zwischen Resse und Wiechendorf“ favorisiert. Intention dieser Priorisierung der Sanierungs- und Ausbauprojekte durch den Ortsrat ist, dass zwischen Bissendorf und Resse auf der gesamten Länge eine gut ausgebaute Radwegeverbindung mit Anbindung des Moorinformationszentrums der Region Hannover MOORiZ in Resse zum frühestmöglichen Zeitpunkt angeboten werden kann.

Laut dem o. g. Pressebericht hat sich nach dem FDP-Ortsrats- und Gemeinderatsmitglied Eric van der Vorm nun der SPD-Regionsabgeordnete aus der Wedemark Walter Zychlinski des Themas angenommen und hat mitgeteilt, dass nach aktuellem Planungsstand die Gemeinde Wedemark „einen auf seiner gesamten Länge optimal ausgebauten, straßenbegleitenden Radweg von Bissendorf nach Resse“ erhalte.

Vor diesem Hintergrund stellt die FDP-Fraktion folgende Fragen:

1. Liegen der Regionsverwaltung Stellungnahmen zur Positionierung der Gemeinde Wedemark und des Orsrates Scherenbostel zu den genannten Radwege-Vorhaben im Bereich der Gemeinde Wedemark vor?
2. Falls dies zutreffen sollte, hat die Gemeinde Wedemark der Region Hannover zur Priorisierung von Vorhaben zum Radwegeausbau in der Wedemark eine eigene Bewertung der jeweiligen Dringlichkeit mitgeteilt?
3. Hat die Regionsverwaltung aufgrund der anderen Priorisierung der Radwege-Vorhaben seitens des Orsrates Scherenbostel eine Neubewertung in ihrer

Prioritätenliste aufgrund von neuerlichen fachtechnischen Vorprüfungen vorgenommen und wird diese zu einer Überarbeitung des Planungs- und Ausbauprogramms der Regionsverwaltung führen?

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Hinze  
Fraktionsvorsitzende

Verteiler (Per E-Mail):

Büro des Regionspräsidenten, Team Gremienbetreuung, Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, AfD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Gruppe „Die Region“, Fraktion Die Hannoveraner